

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1919-1920)

Vereinsnachrichten: Rechnungsauszug der Gesellschaft Pro Vindonissa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechnungsauszug der Gesellschaft Pro Vindonissa

für die Zeit vom 31. März 1919 bis 31. März 1920.

Saldo-Vortrag ab alter Rechnung Fr. 212.82

Einnahmen.

Mitgliederbeiträge pro 1919	Fr. 1169.50
Beitrag der Gemeinde Brugg	Fr. 300.—
do. des Kantons Aargau	» 200.—
Extrabeitrag des Kantons	» 300.—
Bundesbeitrag pro 1919/20	» 1080.—
Schenkungen	» 1880.—
Verkauf von 62 Stück Lampenwerk	» 931.10
Rückerstattung von Porti und Div.	» 1550.—
Konto-Korrent-Zinse	» 29.30
Verkauf von Druckschriften	» 55.—
	» 36.40
	» 5651.30
	Fr. 5864.12

Ausgaben.

Arbeitslöhne für Grabungen	Fr. 1316.45
Prämie Unfallversicherung	» 226.20
Anzahlung an 100 Stück Lampenwerk Löschcke	» 1250.—
Publikationen und Photographien	» 613.45
Bibliothek	» 8.20
Verwaltungsspesen, Drucksachen etc.	» 298.39
Reparatur von Werkzeugen	» 43.10
Beiträge an Gesellschaften	» 12.50
Abzahlung an Bauschuld	» 200.—
Defizit des Museumsbetriebes	» 225.55
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung*)	Fr. 4193.84
	» 1670.28
	Fr. 5864.12

Vermögensaufstellung auf 31. März 1920.

Kto.-Krt.-Guthaben am 31.3.20 bei der Aarg. Hypothekenb. Brugg	Fr. 1529.70
Kassabestand am 31. März 1920	» 140.58
	Fr. 1670.28

Anlage der Beiträge für lebenslägl. Mitgliedschaft.

I Obl. 5 % Mob.-Anleihe VIII, No. 66932 . .	Fr. 1000.—
I » 5 % Aargauische Hypothekenbank . .	» 1000.—
Sparkassa-Guthaben b. der A. Hypothekenbank	» 153.45
	Fr. 2153.45

*) *Bemerkung.* Der hohe Saldo-Vortrag röhrt davon her, dass der Bundesbeitrag für 1919/20 zum Teil schon eingegangen ist.

Rest unserer Bauschuld für das Vindonissa-Museum.

Schuld am 31. März 1919	Fr. 2370.50
Zinsen und Spesen pro 1919/20	» 138.—
	Fr. 2508.50
Abzahlung aus der Gesellsch.-Kasse pro 1919/20	» 200.—
	<u>Fr. 2308.50</u>

Lampenwerk Löschkes.

Im Jahresbericht 1918/19 hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Unsere Zahlungen an das Lampenwerk betragen nicht Fr. 1686.60, sondern
Fr. 1668.60.

Dieser Betrag ist von der Antiquarischen Gesellschaft Zürich anerkannt worden; es wird uns pro verkauftes Buch «Lampenwerk» *Fr. 2.40* gutgeschrieben, sodass wir nach und nach unsere Auslagen zurückerstattet erhalten werden

Unsere Gesellschaft hat zum Verkauf übernommen:

100 Exemplare à Fr. 25.—	Fr. 2500.—
Dagegen haben wir bezahlt	Fr. 1250.—
Rückvergütung auf bis jetzt verkauften 125 Expl.	
à 2.40	» 300.—
Wir schulden somit noch	<u>» 950.—</u>
	Fr. 2500.—
	<u>Fr. 2500.—</u>

Dagegen kommen uns bei vollständigem Verkauf der Auflage von der Antiquarischen Gesellschaft Zürich noch zu gut Fr. 1668.60
Abzüglich bereits gutgebrachte » 300.—
Es verbleibt somit ein Guthaben für uns von Fr. 1368.60

Brugg, 31. März 1920.

Der Kassier: **Paul Rauber.**

Die unterzeichneten Revisoren haben vorstehende Rechnung geprüft und richtig befunden. Sie beantragen deren Genehmigung, unter Verdankung an den Herrn Kassier.

Brugg, 22. Mai 1920.

Robert Oehler.

W. Edelmann.

1920, 413.